

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 25

Illustration: Goethe wird aktuell
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Goethe wird aktuell

„Mir ist's wohl, dass ich ein Land kenne wie die Schweiz ist, — nun geh mir's wie's wolle, hab' doch immer da einen Zufluchtsort.“

(Goethe an Sophie la Roche, 1775)

Auf der Ueberfahrt über den Bodensee unterhielten wir uns angesichts unserer Schweizerberge, stark in unserer zürideutschen Muttersprache. Und da kam der Ausspruch «ich bi gsy» oder «mir sind gsy» recht oft vor. In der Nähe wurden wir durch

einige Reisende belauscht und konnten dann deutlich hören, wie einer meinte: «Das ist eine merkwürdige Sprache, die diese Leute sprechen; man könnte beinahe glauben, es würde griechisch gesprochen, denn in dieser Sprache (oder in diesem Al-

phabet) kommt der Laut my, gsy, y, usw. usw. so oft vor»; worauf ein anderer meinte: «Nein, des soin Schwoizer. Wissen Sie, die sprechen halt net gut doitsch. I bi gsy, des soll auf gutdeutsch hoisse: I bi g'wäel.»

W.-Sch.